




EIN NEUES BILD VOM MENSCHEN?

WIE DIE WISSENSCHAFT UNSERE IDENTITÄT VERÄNDERT





Einladung

22.06.2011

19.00 UHR

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR
EVOLUTIONÄRE ANTHROPOLOGIE

Deutscher Platz 6 · 04103 Leipzig

EIN NEUES BILD VOM MENSCHEN?

WIE DIE WISSENSCHAFT UNSERE
IDENTITÄT VERÄNDERT

in der Reihe Verantwortung der Wissenschaft

Podiumsgäste

Prof. Dr. Thomas Metzinger | Philosophisches Seminar
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. Tania Singer | Direktorin am Max-Planck-Institut
für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig

Prof. Dr. Michael Tomasello | Direktor am Max-Planck-
Institut für evolutionäre Anthropologie Leipzig

Moderation Volker Panzer, ZDF



Neue Erkenntnisse haben oft unvorhersehbare Folgen. Die großen Umbrüche der Kulturgeschichte wären ohne Wissenschaftler nie geschehen – von Kopernikus bis Darwin. Heute gelten die Neurowissenschaften und die Hirnforschung als Disziplinen, die das menschliche Selbstverständnis hinterfragen und möglicherweise langfristig verändern können. Und auch die anthropologische Forschung versucht im Vergleich mit Verhaltensmustern von Tieren das spezifisch Menschliche herauszukristallisieren und rüttelt damit an der Basis unserer Identität als denkende Wesen. Sowohl Neurologen als auch Anthropologen entwerfen dabei ein zunehmend deterministisches Menschenbild. Denn biochemische Vorgänge und der Blick in die Evolutionsgeschichte scheinen die Schlüssel zum Verständnis von uns selbst zu liefern. Werden der Mensch und sein Verhalten bald eindeutig vermessbar, voraussagbar und berechenbar sein? Wo bleiben dann humane Identität, Geist, Seele und Kultur?

Die Wissenschaftler der Leipziger Max-Planck-Institute für Kognitionswissenschaften und für Anthropologie interessieren sich bei ihrer Forschung über den Menschen allerdings besonders für dessen soziale Eigenschaften: Mitgefühl, Kommunikation oder Kooperationsfähigkeit. Sie weisen damit nicht nur wissenschaftlich ganz neue Wege, sondern ihre Erkenntnisse stützen auch den alten moralischen Wertekanon. Sind wir damit bereits auf dem Weg zu einer neuen Humanität durch die Wissenschaft?

Das Max-Planck-Forum diskutiert regelmäßig aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Fragen vor dem Hintergrund von Ergebnissen und Ansätzen der Spitzenforschung, die die Max-Planck-Gesellschaft in 80 Instituten in Deutschland und im Ausland betreibt.

Die Veranstaltung findet zum Teil in englischer Sprache statt. Bitte melden Sie sich bis zum 20.06.2011 an bei:
mpgberlin@gv.mpg.de

Kontakt:
Max-Planck-Gesellschaft
Öffentlichkeitsarbeit Berlin
Tel. 030 4990 5646/- 43
www.mpg.de